

Joeytime

Von Mariku

Kapitel 3: Kaiba bei der Arbeit

Kapitel 3: Kaiba bei der Arbeit

Nie hätte er gedacht das er einmal einen Job bei Kaiba an nehmen würde. Einerseits war er dankbar, andererseits aber hatte er gehofft doch einen 'besseren' Job zu bekommen. Jeden Tag, musste er sich diese Sprüche von Kaiba anhören. Jeden Tag, durfte er sich nicht dagegen wehren. Jeden Tag, die Treppen des 30stöckigen Gebäudes auf und ab laufen. Jeden Tag...

...."Ich..... sagte doch..... Ahh...das...ich.... nichtgestört werden.... möchte" Kaiba stöhnte vor Erregung. Aber auch die junge Frau unter ihm war die Erregung anzusehen. Joey blieb fast die Luft weg. Was bitte tat Kaiba da? Am helllichten Tag? In seinem Büro? Auf seinem Schreibtisch?

Joey schloss schnell die Augen weil er hoffte das alles nur Einbildung war. Doch als er sie wieder öffnete sah er immer noch dieses Bild. //Das nennt der also Arbeit// Kaiba bemerkte nicht wer da in der Tür stand und fuhr mit seiner 'Arbeit' an der jungen Frau fort. Sie war etwa so alt wie Kaiba , hatte lange blonde Haare und ihr Gesicht war schmal und zierlich. Ihr gefiel sichtlich das was er mit ihr tat. Die üppigen Brüste, die er mit seinen Händen nicht grade zärtlich massierte, bebten im Takt von Kaiba's immer schneller werdenden Bewegungen. Sie warf ihren Kopf in den Nacken, den er dann mit voller Leidenschaft küsste.

Immer noch stand Joey in der Tür des Büro's und beobachtete das rege Treiben vor seinen Augen. Er konnte es einfach nicht glauben was er da sah. Wie konnte Seto Kaiba, ein Junge mit so viel Wut und Bosheit, nur so ein Feuer in sich tragen. Joey war fasziniert von so viel Leidenschaft. Sein Körper war angespannt und er merkte wie sich etwas in ihm regte. In ihm? Eher wohl an ihm. Er sah nach unten und bemerkte wie sich etwas in seiner Hose breit machte. //Oh man. Was soll das den? Schnell Joey. Kühle Gedanken... Kühle Gedanken... Kühl....//

Doch er konnte nicht anders und sah wieder in Richtung Schreibtisch, wo Kaiba, noch immer voller Begierde, sich über das junge Mädchen her machte. Immer heftiger wurden seine Bewegungen, bis er ein letztes mal laut aufstöhnte und in ihr kam.

Das Blonde Mädchen erhob sich, zupfte ihren Schlüpfer zurecht und kam auf Joey zu. "Hallo Süßer" Sie zwinkerte ihm, mit einem Lächeln auf den Lippen, zu. "Morgen um die selbe Zeit, Herr Kaiba?"

"Jaja" winkte Kaiba ab und verschloss noch schnell seinen Reißverschluss.

"Ahh Wheeler! Endlich mal Pünktlich?! Also, setzt Dich." er winkte Joey zu sich. Der aber stand noch immer regungslos in der Tür des Büro's. "Was ist denn los Wheeler?" Kaiba's rechte Augenbraue hob sich und ein kleines, fieses Lächeln war in seinem Gesicht zu er kennen. " Hast wohl noch nie jemandem beim 'Arbeiten' gesehen! Joey wurde ganz rot und sah verschämt auf den Boden.

"Also Wheeler, setz Dich doch" Er nahm auf dem Stuhl neben Kaiba's Schreibtisch platz.

"Was willst Du?" fragte er mürrisch und sah ihn mit zugekniffenen Augen an. Kaiba nahm auf seinem großen Chefsessel hinter dem Schreibtisch platz, warf sein rechtes Bein über das Linke und verschränkte die Arme vor seinem Oberkörper. "Na, na, na. Das geht doch auch etwas netter. Oder nicht Wheeler?" Er beugte sich zu Joey hinüber und strich ihm eine Haarsträhne aus seinem Gesicht.

"Finger weg" schrie Joey und schlug Kaibas Hand von sich.

Der aber legte nur wieder sein fieses grinsen auf. "Ahh. Das kleine Hündchen ist ja bissig."

/Pass auf wenn ich mal richtig zubeiße/ "Also, was willst Du, Kaiba"

Dieser setzte sich auf die Kannte seines Schreibtisches und verschränkte erneut seine Arme.

"Aber wenn ich Dir das jetzt sage ist es doch keine Überraschung mehr!" Ein grinsen legte sich auf seine Lippen.

Misstrauisch sah Joey ihn an. Was hatte Kaiba vor?

Ende Kapitel 3

Mach mal hier pause weil ich irgendwie ne schreibblockade hab *heulz*
Ich werde aber sehen das ich die schnell los wird ^^